



HVBG

HVBG-Info 36/1998 vom 18.12.1998, S. 3451 - 3452, DOK 452.5/017-BSG

**Mehrere Arbeitsunfälle - getrennte MdE-Feststellung -
BSG-Beschluss vom 16.10.1998 - B 2 U 183/98 B**

Mehrere Arbeitsunfälle - getrennte MdE-Feststellung (§ 581 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 Satz 1 RVO - vgl. dazu § 56 Abs. 1 SGB VII);
hier: BSG-Beschluß vom 16.10.1998 - B 2 U 183/98 B -
Das BSG hat mit Beschluß vom 16.10.1998 - B 2 U 183/98 B -
folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Die Ausnahmeregelung (§ 581 Abs. 3 RVO) von dem in § 581 Abs. 1 Nr. 2 RVO festgelegten Grundsatz hat den Sinn und Zweck, Unbilligkeiten zu vermeiden, die sich aus einer Anhäufung von Folgen aus mehreren Unfällen geringfügiger Art, also aus einer MdE von weniger als 20 v.H. ergeben können, und so den durch mehrere Unfälle geschädigten Versicherten begünstigen will, dessen Erwerbsfähigkeit insgesamt um wenigstens 1/5 gemindert ist. Gesundheitsschäden, die auf mehreren Arbeitsunfällen beruhen, sind jeweils getrennt zu beurteilen und eine Gesamt-MdE kommt insoweit nicht in Betracht (vgl. BSG vom 14.11.1984 - 9b RU 58/83 = SozR 2200 § 581 Nr. 21 = HVBG-INFO 6/1985, S. 65-68).